

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	55 (1929)
Heft:	30
Illustration:	"Meint dein Mann immer noch, Du seiest ein Engel?"
Autor:	Barberis, Franco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Meint Dein Mann immer noch, Du seiest ein Engel?“
„Ja, er meint immer noch, ich brauche keine Kleider.“

Satirische Chronik

Küsnacht (Schwyz). Da die Verkehrsverhältnisse durch die „Hohle Gasse“ unhaltbar geworden sind und der Kanton Schwyz mit Rücksicht auf die hohen Kosten die zur Abhilfe vorgeschlagenen Projekte ablehnt, hat der Bezirksrat eine Eingabe

an das eidgenössische Departement des Innern beschlossen, um die Hilfe des Bundes zum Schutze und zur Erhaltung der „Hohlen Gasse“ anzurufen. — — Sollte die Hohle Gasse den heutigen Verkehrsverhältnissen wirklich zum Opfer fallen, so müßte eben die Tellsgeschichte im Interesse des zentral schweizerischen Fremdenverkehrs und einer weiteren Umgebung eine gewisse Revision erfahren. Eine solche wäre ohne weiteres möglich, indem man die Geschichte bei der Tellplatte ihren Abschluß finden ließe und zwar folgendermaßen: „Nachdem Tell dem Motorboote Gehler bei der Platte einen gewaltigen Stoß gegeben, schwang er sich in das vom Hotel Tellplatte für die

Kurgäste bereitgestellte Flugzeug und wand sich in Spiralen in tausend Meter Höhe. Von dort schoß Tell mit Tod sicherheit eine Gasbombe direkt unter Gehler's Nase, was Gehler nur noch zu dem Ausruf kommen läßt — „das ist Tell's Gas!“ — Nach dieser geschichtlichen Umformung kann die jetzige Hohle Gasse ohne weiteres verbreitert und dem Verkehr preisgegeben werden.

Linden

DER SCHÖNE FERIEN- UND AUSPLUGSORT
BAD RAGAZ
PFÄFFERS
DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT
RHEUMA-NERVENLEIDEN U.S.W.
AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSBUREAU

Telephone
l'aperitif le plus fin
A. Sulser & Co Zürich 6